



Gesellschaft, Gemeinschaft, Ethik für PS, Sek I und Sek II

Das Zimmer meines Bruders

28:00 Minuten

01:18 Nadine, die ältere Schwester von Lars, leidet heute noch stark am plötzlichen Tod ihres Bruders, da sie eine sehr intensive Bindung zu ihm hatte. Der damals 8-jährige Lars starb drei Jahre zuvor innerhalb weniger Tage an einer viralen Infektion. Nach seinem Tod hätte Nadine psychologische Betreuung gebraucht. Doch im Gegensatz zu den reichlich vorhandenen Unterstützungsoptionen für ihre Eltern, erwies es sich als schwierig, ein passendes Angebot für Kinder zu finden.

03:56 Toms Schwester Michelle starb vor zweieinhalb Jahren an Krebs. Sie wurde 16 Jahren alt. Die Krankheit hatte die beiden Geschwister noch enger zusammengeschweisst. In der letzten Zeit vor Michelles Tod wohnte Tom bei den Grosseltern. Nicht zuletzt deshalb ist Tom auch heute noch oft bei ihnen zu Besuch. Toms Eltern hatten sich nach Michelles Tod zusammengerauft, um ihm ein emotionales Fundament zu geben, da er auch von Suizid gesprochen hatte.

9:07 Nadine geht allein an Orte, die sie zusammen mit ihrem Bruder besucht hatte. Ihr fehlte während der Trauerphase häufig die Unterstützung Erwachsener. Früher schenkte sie ihm regelmässig kleine Sachen. Heute bringt sie diese zum Grab ihres Bruders. So hält sie gewisse gemeinsame Rituale aufrecht.

11:06 Als seine Eltern merkten, dass sich Tom zunehmend von der Welt abschottete, suchten sie beim Jugendamt Hilfe und bekamen einen Erziehungsbeistand namens Dirk zugewiesen. Bei Dirk darf Tom seiner Trauer freien Lauf lassen. Er getraut sich auch den Wunsch zu äussern, dass Michelles Porträt nicht mehr direkt über seinem Bett hängen soll.

13:28 Nadine feiert ihren 18. Geburtstag. Natürlich denkt sie dabei auch stark an Lars. Sie freut sich über die vielen Geschenke ihrer Freunde und kann auch wieder einmal unbeschwert lachen.

15:50 Lars Familie entscheidet sich dazu, aus seinem Kinderzimmer ein Gästezimmer machen. Seine Lieblingsspielzeuge kommen in eine Vitrine im Wohnzimmer. Auch wenn die Familie die Wichtigkeit dieses Schrittes in ihrem Verarbeitungsprozess erkennt, fällt ihnen das Räumen des Zimmers ungemein schwer. Nadine verewigt sich ausserdem den Namen ihres Bruders als Tattoo auf ihrem Rücken.

19:08 Tom verbringt ein Segelwochenende mit anderen Kindern, die wie er Schlimmes erlebt haben. Dies ist das erste Mal, dass er seit Michelles Tod alleine wegfährt. Auch wenn seine Eltern ihn mit ein wenig Angst gehen lassen, wissen sie, dass dieser Schritt gut für ihn sein wird. An Bord müssen alle aktiv zusammenarbeiten und Tom macht schnell neue Bekanntschaften. Die Ähnlichkeit ihrer Traumata ermöglicht es den Kindern ohne grosse Worte ein starkes Gefühl der Verbundenheit zu empfinden. Deshalb werden auch gleich Pläne für längere Segeltouren geschmiedet.

Das Zimmer meines Bruders

21:58 Seit kurzem besitzt Nadine den Führerschein und besucht ihre Freundinnen Julia und Annika aus der Zirkusgruppe. Die beiden waren für Nadine sehr wichtig bei der Bewältigung ihres Schicksalsschlages.

23:38 Kurz vor Weihnachten treffen sich sowohl die Freunde von Tom als auch die von Michelle auf dem Friedhof. Die Familie entscheidet sich erstmals seit Michelles Tod wieder Weihnachtsdekoration aufzustellen. Ausserdem bekommt Tom zu Weihnachten zwei junge Katzen, die ihm von nun an Gesellschaft leisten und Trost spenden. In der Person von Natalie, einer Freundin von Michelle, hat er ausserdem eine neue Liebe gefunden.

25:52 Das Zimmer von Lars wird nun endgültig leergeräumt, doch Trauer ist nicht an Zeit oder Ort gebunden. Nadine behält ein weiteres Andenken an Lars: eine Decke, die aus seinen T-Shirts genäht wurde.